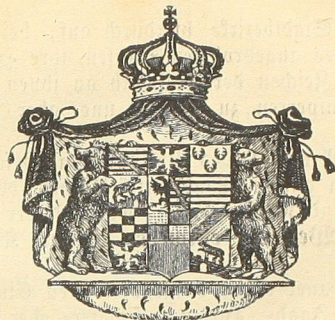


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.  
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 82.

Dessau, Dienstag, den 30. Mai

1865.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Ortsschulzen Christian Jungt zu Niesau das Verdienst-Ehrenzeichen für Rettung aus Gefahr in Gnaden zu verleihen geruhet.

**Bekanntmachung.** — Die Verwaltung der sämtlichen Kassen des vormaligen Herzoglichen Consistoriums in Bernburg, welche von dessen früherem Calculator, dem jetzigen Consistorial-Kassen-Rendanten Grotkopf in Dessau, geführt worden ist, liegt demselben auch in seiner jetzigen Stellung ob. Alle Zahlungsleistungen an die in Rede stehenden Kassen sind daher auch für die Zukunft, wie bisher, an den Rendanten Grotkopf hieselbst unmittelbar zu bewirken.  
Dessau, 18. Mai 1865. Herzoglich Anhaltisches Consistorium.  
Klinghammer.

**Bekanntmachung.** — Von Montag, den 29. d. Mts., ab sind die Herzoglichen Flußbäder geöffnet. Die Einlaßkarten zu denselben werden, wie diejenigen zu dem Herzoglichen Friederiken-, Dampf-, Douche- und Wellenbade, in dem zu Herzoglichem Friederikenbade gehörigen Vorderhause zu den bekannten Preisen ausgegeben.  
Dessau, 26. Mai 1865. Die Direction.

**Bekanntmachung.** — Am 12. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, sind die im Dorfe Diebzig sub Nr. 55. belegenen Wirthschaftsgebäude des Häuslers und Zimmergesellen Andreas Bahn daselbst ein Raub der Flammen geworden.

Da die über die Entstehungsursache dieses Brandes angestellten Ermittlungen bis jetzt erfolglos geblieben sind, so fordern wir hierdurch einen Jeden, welcher über die Entstehung dieses Feuers Auskunft zu geben vermag, hierdurch auf, dies binnen 4 Wochen bei uns zu thun, und sichern Demjenigen eine Belohnung bis zu

**Einhundert Thalern**

hiermit zu, welcher uns den unbekannteten Brandstifter der Art namhaft machen wird, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann.

Köthen, 20. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.  
Bramigk.

**Bekanntmachung.** — Nachdem am gestrigen Tage ein nach sachverständigem Ermessen der Tollwuth höchst verdächtiger Hund in hiesiger Stadt getödtet worden ist, so fordern wir die



Besitzer von Hunden im hiesigen Stadtbezirke hierdurch auf, bei Vermeidung der in Art. 157. und 158. des Polizei-Straf-Gesetzes angedroheten Strafen, ihre Hunde genau zu beobachten und dieselben, sobald sich irgend welche Zeichen der Tollwuth an ihnen bemerkbar machen sollten, entweder sofort tödten oder sicher einsperren zu lassen, uns aber ungesäumt hiervon Anzeige zu machen.

Unter Hinweisung auf die in Art. 160. des Polizei-Straf-Gesetzes angedroheten Strafen verordnen wir hierdurch weiter für den ganzen Stadtbezirk Rötten, daß sämtliche Hunde, mit Ausnahme der Jagd-, Hirten-, Zug- und Fleischerhunde, während der Zeit, wo sie zum Geschäftsbetriebe gebraucht werden, bis auf Weiteres entweder an die Kette gelegt oder sicher eingesperrt werden müssen.

Hunde, welche während der Dauer dieser vorgeschriebenen Einsperrung außerhalb eines Gehöftes umherlaufen, oder, soweit es Jagd-, Hirten-, Schäfer- oder Zughunde sind, auf öffentlichen Straßen, Plätzen und Wegen zc. geschäfts- oder aufsichtslos, resp. ohne Maulkorb betroffen werden, können nach Umständen als wuthverdächtig getödtet werden.

Rötten, 25. Mai 1865. Herzoglich Anhaltische Kreis- und Polizei-Direction.  
Bramigk.

**Bekanntmachung.** — Die Sperre der Straße zwischen Dobritz und Gollbogen wird hiermit auch auf Reiter und Heerden erstreckt. Zugleich wird bekannt gemacht, daß ungewöhnlich große und schwere Lasten während der Zeit qu. Wegesperre die Passage von Dobritz nach Zerbst zc. über Deek zu nehmen haben, weil die Brücken zwischen Dobritz und Mühro die bezügliche Tragkraft nicht haben.

Zerbst, 26. Mai 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.  
W. Vogel.

#### Kirchen-Verpachtung.

Freitag, den 2. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr sollen die diesjährigen herrschaftlichen Kirchnutzungen in den Anpflanzungen bei Raguhn, Klekewitz, Zehnitz und Rostdorf auf hiesigem Herzoglichen Steueramte öffentlich meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht und haben Pächter den vierten Theil der Pachtsumme sofort baar zu erlegen.

Raguhn, 26. Mai 1865.

Im Auftrage  
Happach, Steuer-Inspector.

#### Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 56. Die offene Handelsgesellschaft „Schule u. Fiedler in Leopoldshall“, errichtet am 1. März 1864;

Inhaber: a) Kesselfabrikant Heinrich Schule in Staßfurt,  
b) Schmiedemeister Friedrich Fiedler daselbst,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 26. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Breymann.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Handarbeiter Gottfried Rumpf gehörige, in

der Leipziger Straße unter Zahl 11. belegene Haus und Gehöft nebst Hauskabel, von den betreffenden Taxatoren unter Berücksichtigung der ausstehenden Lasten und Abgaben auf 555 Thlr. hoch abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 25. August d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Bierthaler, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfahigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Rötten, 20. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Neuhoff.

**Versteigerung.**

**Sonnabend, den 3. Juni 1865,**  
Vormittags 10 Uhr

werden die zur Concursmasse des verstorbenen Baumeisters **Carl Krause** von hier gehörigen zwei braunen **Wagenpferde**, 12 bis 13 Jahre alt, ein zweifelhiger **Kutschwagen**, ein **Leiterwagen** mit allem Zubehör, mehrere **Pferdegeschirre**, so wie eine **Partie Stallutensilien** auf dem hinter dem Eisenbahnhofe am Wege nach **Groß-Kühnau** belegenen **Krause'schen Holzplaz**e öffentlich versteigert.

**Dessau, 19. Mai 1865.**

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
**C. Mann.**

**Termins = Aufhebung.**

Der zur nothwendigen Subhastation des der verehelichten **Louise Raff**, geb. **Bischoff**, alhier gehörigen, in der **Bäckerstraße** belegenen **Hauses** Nr. 899. mit Zubehör auf den 28. Juni d. J. anberaumte Termin wird hierdurch wieder aufgehoben.

**Zerbst, 22. Mai 1865.**

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
**Lezius.**

**Nichtamtlicher Theil.****Verkauf von Grundstücken.**

Ein neu erbautes **Haus** in der schönsten Gegend der Stadt, mit prächtigem Garten, passend für Privatleute, soll für einen billigen Preis aus freier Hand verkauft werden. Selbstkäufer erfahren das Nähere **Zerbster Straße** Nr. 40. bei **Carl Schür.**

Mein **Haus**, **Zerbster Straße** Nr. 20., beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen und können Reflectanten bis zum 1. Juni mit mir hier selbst darüber unterhandeln. Nach dieser Zeit bin ich in **Berlin**, **Neue Friedrichsstraße** Nr. 69. anzutreffen. **M. Königsberg.**

Eine **Hutfabrik** mit sämmtlichen Maschinen und allem dazu gehörigen Inventar, so wie mehrere **Centner Wolle** und 100 Duzend **Stumpfen** sind unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Zu erfragen bis zum 1. Juni **Zerbster Straße** Nr. 21. **M. Königsberg.**

Ein **Haus**, mitten in der Stadt und in besserer Geschäftslage, ist zu verkaufen und das Nähere darüber zu erfragen **Leipziger Straße** Nr. 6.

Ein **Gut** mit 300 Morgen Areal, worunter über 200 Morgen **Rapp-** und **Weizenboden**, 100 Stück **Schaafe**, 24 Stück **Rindvieh**, 8 Jungen **Pferden** soll mit voller Ernte für den Preis von 26,000 Thlr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung verkauft werden.

Ein **Gut** mit 145 Morgen Areal, durchweg guter Boden, in der Nähe einer großen **Fabrikstadt**, mit 5 **Pferden** und 16 Stück **Rindvieh**

soll mit voller Ernte für den Preis von 15,000 Thlr. mit 5000 Thlr. Anzahlung verkauft werden.

Eine **Wassermühle** in einer Garnisonstadt mit 5 Morgen Land, soll für 9000 Thlr. verkauft werden.

Ein **Schießhaus**, auch in einer Garnisonstadt, mit **Tanzsalon**, **Regelbahn**, **Concert-Garten**, überhaupt äußerst bequem eingerichtet, auch etwas Land dabei, soll für den Preis von 4000 Thlr. mit 600 Thlr. Anzahlung verkauft werden.

Das Nähere ist zu erfragen beim **Gastwirth Huntrod** in **Schmiedeberg** bei **Wittenberg.**

**Vermiethungen und Verpachtungen.**

Eine **Parterre-Wohnung** ist an ruhige Miether zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen **St. Johannisstraße** Nr. 15.

**Zerbster Straße** Nr. 22. ist zum 1. October die herrschaftliche **Parterre-Wohnung** wegen Verzugs vom Inhaber zu vermieten.

Eine **Stube** ist zum 1. Juli zu vermieten **Flößergasse** Nr. 25.

Zum 1. October ist ein **Haus** und **Garten** im Ganzen oder getheilt, auch eine **Stube** nebst **Kammer** an einen einzelnen Herrn sogleich zu vermieten. Wo? sagt die

**Expedition d. Bl.**

Die der **Gemeinde Ziebigk** gehörigen **Süßkirichen** (vom **Elb-Pavillon** bis zum **Georgengarten**) sollen **Mittwoch, den 31. Mai**, Nach-

mittags 4 Uhr im Mehring'schen Gasthause unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

#### Aufgehobene Jagd-Verpachtung.

Die in Nr. 78. d. Bl. angezeigte Verpachtung der Jagd in der Feldmark Chörau wird hierdurch wieder aufgehoben.

Chörau, 24. Mai 1865.

Der Schulze Sturm.

#### Verkaufs-Anzeigen.

### Echt französische u. steyerische Sensen,

dergleichen Sichelu sind in der schon bekannten feinsten Qualität unter Garantie billiast am Lager.

G. Polhjus.

**Kochöfen, Brat- und Kochmaschinen** in bestem Guß- und Schmiedeeisen, alle Sorten Heiz- und Nährthüren.

**Hermetische Verschlukthüren** in allen Größen und Façons. Sämmtliche Beschläge sind auf das Dauerhafteste von mir selbst beschlagen. Der Beschlag ist nicht mit dem im Handel vorkommenden gewöhnlichen Fabrikbeschlag zu verwechseln und garantire ich für dessen Solidität.

**Ringplatten, Salzplatten, ganze Ofenplatten, Heerdrahme, alte Platten** sind in größter Auswahl am Lager, desgl. alle Sorten Ofenröhren und Ruten in Blech und Guß.

**Alte Platten und Gußstücke** nimmt zu den höchsten Preisen an

G. Polhjus, Schlossermeister,  
Salzgasse Nr. 9.

### Wilhelm Danehl,

Sattlermeister und Tapezierer,

Steinstraße Nr. 18.,

empfiehlt fertige englische Kummetschirme, gut und dauerhaft gearbeitet, so wie alle in sein Fach einschlagende Artikel zu billigsten Preisen.

#### Ergebnisse Anzeige.

Den Bewohnern von Dessau und Umgegend erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich während der Thierschau am Mittwoch, den 31. Mai, und Donnerstag, den 1. Juni, mit meinem auf's Vollständigste wohl assortirten Schirmlager ausstehen werde und halte selbiges

Lager von **Sonnenschirmen** und **Entoutcas** in den neuesten und elegantesten Façons bis zu der geringsten Qualität, wie auch ein reichhaltiges Lager von **Regenschirmen** in Seide, Alpaca und Baumwolle den geehrten Herrschaften hiermit bestens empfohlen.

Alle Reparaturen und das Ueberziehen der Schirme werden auf's Schnellste besorgt von

**Carl Hartmann,**

Schirmsabrikant aus Jerbst.

Mein Stand ist am großen Markt im Laden der Geschwister Erhns, neben der Hauptwache.

#### Kiefernadel- (Waldwoll-) Extract

nebst ärztlich bearbeiteter Gebrauchsanweisung zur Selbstbereitung dieser rühmlichst bekannten Bäder; **Kiefernadel-Brustbonbons** und desgl. **Liqueur-Essenz, Kiefernadel- (Waldwoll-) Extract-Seife**, desgl. **Spiritus, Pomade, Parfüm** und **Räucher-Balsam** sind stets am Lager und werden namentlich Gicht-, Brust- und Nervenleidenden zu geneigter Beachtung empfohlen. Näheres darüber gratis bei

**Gustav Hinsche,**

Dépôt Kairig'scher Waldwoll-Waaren.



#### Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,  
Steinstraße Nr. 2.

#### Aromatische Gichtwatte,

bei allen gichtischen Leiden von überraschender Wirkung, empfehlen in Packeten zu 5 und 8 Sgr.

Carl Risch jun. in Dessau,

F. W. Hoffmann in Köthen,

E. Kilian in Jerbst,

Ferd. Deute in Jeknitz,

Apotheker Hirsborn in Dranienbaum,

Leopold Wolter in Raguhn,

Friedrich Günther in Wörlitz.

**Theerseife**, wirksamstes Mittel gegen pfehlen in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Risch jun. in Dessau,

F. W. Hoffmann in Köthen,

E. Kilian in Jerbst,

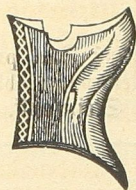
Ferd. Deute in Jeknitz,

Apotheker Hirsborn in Dranienbaum,

Leopold Wolter in Raguhn,

Friedrich Günther in Wörlitz.

En gros, en détail.



## Die Fabrik von Corsets mit und ohne Nath

von

J. G. Kienzle in Dessau,

Franzstraße Nr. 38.,



empfehl ich ihr Fabrikat und Lager nach den neuesten Pariser Fagons von circa 60 verschiedenen Sorten, wovon 17 verschiedene Sorten Pariser und englische Gürtel, auch mit Elasticität, zu den billigsten Preisen. Tibet-Corsets und Tibet-Gürtel sind in allen modernen Farben wieder am Lager und zeichnen sich durch ihre Eleganz besonders aus.

Ferner empfehl ich ihr großes Lager von Crinolinen in allen schmal- und breitkreisigen Sorten, von 10 Sgr. an bis zu den elegantesten Salon-Crinolinen; Kindercrinolinen von 5 Sgr. an. — Zugleich zeigt sie hiermit ergebenst an, daß sie in einigen Tagen die neuesten Pariser Modelle von Crinolinen, welche noch in Arbeit sind, erhält, und empfehl dieselben hiermit bestens.

## Lager der Geschäftsbücher von König & Ebhard in Hannover zu Fabrikpreisen.

Ich erlaube mir, die Herren Landwirthe darauf aufmerksam zu machen, daß dasselbe auch mit landwirthschaftlichen Büchern möglichst vollständig versehen ist. Zugleich halte ich mein Lager von Schreib- und Zeichenmaterialien, Postpapieren mit jeder beliebigen Firma, bei Entnahme ganzer Riese der Stempel ohne Preiszuschlag, so wie von allen übrigen in das Fach der Buchbinderei schlagenden Artikeln in bester Waare zu möglichst billigen, aber festen Preisen der geneigten Berücksichtigung empfohlen.

**Aug. Ackermann jun.,**

Cavalier- und Fürstenstraßen-Ecke.

Nicht leicht hat ein Präparat der Toilette-Chemie so gegründeten und schnellen Beifall gefunden, als die von mir sorgfältigst bereitete

**Malzextract-Balsam-Seife.**

Mit den feinsten Aromen und ausdauernd parfümirt, vereinigt sie die milden Wirkungen einer feinen Toilette-Seife mit den kräftigend erfrischenden eines Malzbades, und gehen mir täglich Anerkennnisse über die überraschend schönen Eigenschaften dieser Seife zu. Sie beseitigt sofort spröde und aufgesprungene Haut, macht auch die härteste sammetweich, erhält sie jugendlich frisch und elastisch, beseitigt Pusteln u. dgl. und kann ich ihren Gebrauch namentlich bei jekiger Bitterung nur angelegentlichst empfehlen. Die Malzextract-Balsam-Seife kostet pro Stück 5 Sgr. Wiederverkäufern billiger.

**Langbein,**

Apotheker I. Klasse u. Toilette-Chemiker, früher Chemiker bei den Herren Treu u. Rugsch, Mohrenstraße Nr. 17. in Berlin.

Vorräthig bei

J. Schindewolf in Dessau,  
G. Malffarth in Rosslau und  
Alb. Hoffelt in Coswig.

**Neue Matjes-Heringe**

empfehl ich in schönster Waare bei stets frischen Zusendungen  
**Albert Hönike.**

Frische Fettbücklinge und trodene Bücklinge  
empfehl ich

**Albert Hönike, Hospitalstraße Nr. 28.**

Trodene Hefen und frische Kübelbutter  
empfehl ich  
**Louis Moller.**

Genuefer Citronat, so wie alle anderen Gewürze zum Backen  
empfehl ich  
**Louis Moller.**

Sehr süßes Pflaumenmuß, so wie große böhmische und türkische Tafelpflaumen  
empfehl ich  
und empfehl billigt  
**Louis Moller.**

Hierdurch erlaube ich mir, auf mein wohlaffortirtes Cigarrenlager aufmerksam zu machen, und dasselbe angelegentlichst zu empfehlen.

Ergebenst

**Carl Schür,**

Cigarren- und Taback-Fabrik,  
Zerbster Straße Nr. 40.,  
neben Hôtel zum goldenen Ring.

Sauere Schlangengurken, wohlschmeckend und fest, empfiehlt **C. R. Voigt.**

Frische Tafelbutter empfiehlt in kleinen Kübeln, so wie ausgestochen **C. R. Voigt.**

Von heute an täglich frische Getreide-Hefen bei **Chr. Melchert.**

Frish geräucherten Rhein- und Muld-Lachs, Hamburger Rauchfleisch, russischen und Hamburger Caviar, große Neunaugen, Stralsunder Bratheringe, Sardinen in Del und Pickles empfiehlt **J. Schindewolf.**

Messinaer Apfelsinen, so wie Citronen empfiehlt im Ganzen und einzeln billigt **J. Schindewolf.**

Feinste bayerische Schmelz- und sächsische Tafelbutter empfiehlt **J. Schindewolf.**


Neue Matjes-Heringe, sehr fein schmeckend, das Stück  $1\frac{1}{2}$  bis  $1\frac{1}{2}$  Sgr., empfiehlt **J. Schindewolf.**

Frische trockene Hefen sind stets zu haben bei **W. Wietzke,**  
Hospitalstraße Nr. 19.

Bochholz-Kugeln und weißbuchene Kegel sind zu haben bei **G. Reinide,**  
Drechslermeister, Schloßstraße.

#### Frischer Kalk

ist Mittwoch, den 31. Mai, früh auf meiner Ziegelei zu haben. **W. André.**

 Für Ziegenfelle von 3-4 Wochen alten Ziegen, die vom Fleischer geschlachtet sind, zahle ich zu jeder Zeit  $2\frac{1}{2}$  Sgr. mehr, als der Werth ist.

**S. Rodotich,** Steinstraße Nr. 56.

#### Steingut-Verkauf.

Milchhüchse, schön braun glastet, braunes Kaffee-, Koch- und Bratgeschirr, Flaschen und Einmachebüchsen, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel sind stets in bester Auswahl zu haben beim

Seilermeister **August Raumann**  
in Radegast.

#### C. Müller's Augenbalsam.

Der von mir gefertigte Augenbalsam ist von jetzt an bei Herrn Apotheker **A. Mueller** in der Adler-Apotheke zu Dessau, die Krufe zu 5 Sgr. und zu 10 Sgr., zu haben.

**C. Müller** in Berlin.

#### Kalkverkauf.

Unterzeichneter liefert 80 Kubikfuß Kalk pro Wispel bis Dessau nach der Baustelle mit 8 Thlr. Löbejün. **W. Steinkopff.**

#### Vermischte Anzeigen.

##### Israelitische Cultus-Gemeinde.

Mittwoch, den 31. d. Mts., Wochenfest. Anfang des Gottesdienstes früh 8 Uhr; Einsegnung der Confirmanden  $9\frac{1}{2}$  Uhr.

Donnerstag, den 1. Juni, Anfang des Gottesdienstes früh 8 Uhr; Todtenfeier und Predigt um  $9\frac{1}{2}$  Uhr.

##### Der Gemeinde-Vorstand.

Verwandten und Bekannten die Trauernachricht, daß unsere liebe älteste Tochter **Clara** in ihrem 14. Lebensjahre nach langen Leiden Sonntag, den 28. Mai, Abends 7 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet Dienstag Abends 6 Uhr statt.

Bäckermeister **Menge** nebst Frau.

Gestern Abend um 10 Uhr starb plötzlich am Blutsturz der Herzogliche Hofmusikus **Wilhelm Zimmermann** im jüngst vollendeten 28. Lebensjahre. — Die Beerdigung findet Mittwoch Morgens 8 Uhr statt.

Dessau, 29. Mai 1865.

Am Himmelfahrtstage starb unser alter, guter Vater, der Puttmann **Gottlieb Gruneberg** aus Griesen, in einem Alter von 82 Jahren, was wir hierdurch allen Bekannten mittheilen, und sagen wir dem Herrn Rector **Hoppe** für seine trostreiche Rede am Grabe und der Gemeinde Griesen für die liebevolle Begleitung hiermit unseren besten Dank.

#### Die Hinterbliebenen.

Den lebenswürdigen Bewohnern Dessau's sagen für alle Güte und Gastfreundschaft den herzlichsten Dank

die Mitglieder  
des **Niedel'schen Vereins** aus Leipzig.  
Dessau, 28. Mai 1865.

#### Breite Straße Nr. 41. und 42.

Für die uns während des Tonkünstlerfestes bezeugte herzliche Ausnahme und liebevolle Gastfreundschaft bringen wir Herrn und Madame **Kahleß sen.** den innigsten, herzlichsten Dank aus der Ferne dar.  
Leipzig, 28. Mai 1865.

**Bertha und Adolf Kindscher.**

**Carl Haltenorth** ist mit seiner Familie den 7. Mai glücklich und wohlbehalten in New-York angekommen und läßt alle seine Freunde und Bekannte nochmals herzlich grüßen.

**L. Lezius.**

Herrn Dr. Ed. Albrecht in Dessau bitte ich, nun endlich das gegebene Ehrenwort einzulösen.

**Th. Stauffer**  
in G. Senf's Buchhandlung  
in Leipzig.

**6000 Thlr.**, zum 15. Juli zahlbar, und **3000 Thlr.**, am 8. August zahlbar, sind gegen pupillarische Sicherheit zu verleihen. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

**500 Thaler**

werden gegen sichere Hypothek und gute Zinsen sofort gesucht. Adressen poste restante **D. Dessau.**

**Wichtig für Material-, Farbwaaren-, Colonial- und andere Handlungen.**

In Dessau und anderen Städten wird die Errichtung von Haupt-Agenturen, die sich dem Alleinverkaufe einiger gesuchter Artikel (Schönheitsmittel, 1 Wanzenvertilgungsmittel, 1 medicinische Seife u.) unterziehen, bezweckt. Freie Briefe unter A. C. Nr. 169. an das Inseraten-Büreau der Jäger'schen Buchhandlung in Frankfurt a./M.

**Maler-Gehülfen und Lackirer** finden dauernde Beschäftigung bei **M. J. Bodenstein** in Berlin, Spandauer Straße Nr. 15.

Ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren findet einen leichten Dienst. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Eine Kinderfrau, die kräftig ist und mit Kindern umzugehen versteht, wird bei hohem Gehalt und guter Behandlung verlangt von **M. Königsberg**, Zerbster Straße Nr. 21.

Zwei junge, kräftige Arbeiter finden sofort dauernde Arbeit in der Gerberei von **J. S. Gessens** in Wörlitz.

Ein goldener Ring mit hellgrünem Stein ist verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung abzugeben **Zerbster Straße Nr. 15.**

Dasjenige Mädchen, welches am 24. Mai irthümlicher Weise auf den Namen Funke einen Spiegel bei mir abholte und denselben bis jetzt noch nicht wieder zurückgebracht hat, fordere ich hierdurch auf, mir denselben, da er das Eigenthum eines Andern ist, ungesäumt gegen Zurückstattung von 15 Sgr. wieder zuzustellen. **Friedr. Schmidt**, Glasermeister, Zerbster Straße Nr. 45.

Im Herzoglichen Garten zu Wörlitz sind gefunden: 1 Paar Handschuh, 1 Schlüssel und ein Damengürtel.

Bürgermeister **J. Corte.**

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich in hiesiger Stadt als **Schuhmachermeister** besetzt habe. Mein Bestreben ist, bei solider Preisstellung reell zu bedienen. Um recht viele Aufträge bittet

**Chr. Bura**, Schuhmachermeister,  
Mauer Nr. 35.

**Geschäfts-Gründung.**


Einem hohen Adel und geehrten Publikum hiesiger Stadt die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesigem Plage, Breite Straße Nr. 9 c., eine **Bäckerei**, verbunden mit **Conditorei**, neu eingerichtet und dieselbe unter heutigem Tage in Betrieb gesetzt habe. Da sich meine Mutter, des Conditors- und Schweizerbäcker **Meyer's Wittwe**, das Wohlwollen und die Zufriedenheit einer ausgedehnten Kundschaft zu erfreuen hatte und ich das Geschäft derselben längere Jahre hindurch geführt habe, so wage ich hiermit die Bitte auszusprechen, das meiner Mutter geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen, indem es mein eifrigstes Bestreben sein wird, die Zufriedenheit meiner geehrten Kunden möglichst zu erwerben, und bitte ich hiermit noch, mich mit recht vielen Bestellungen, sowohl von feiner als auch von ordinaier Backwaare, beehren zu wollen, welche beim Nichtvorhandensein thunlichst schnell ausgeführt werden.

Dessau, 30. Mai 1865.

Hochachtungsvoll

**Carl Meyer,**

Bäckermeister und Conditior.

 Den geehrten Besuchern der Thierschau diene hiermit zur Nachricht, daß am Tage der Thierschau eine bequeme und sichere **Ueberfahrt** vom goldenen Hirsch nach dem Thiergarten stattfindet. **A. Pitschhold.**

## Deutsch-Pennsylvanische Kohlenbau-Gesellschaft.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung der Deutsch-Pennsylvanischen Kohlenbau-Gesellschaft findet statt am 22. Juni a. c. Mittags 12 Uhr im Hause der Credit-Anstalt zu Dessau.

### Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Geschäftsberichtes und Vorlage des Rechnungsabschlusses pro 1864,
- 2) Neuwahl von drei Mitgliedern für den Verwaltungsrath.

Actionaire, welche der General-Versammlung beiwohnen wollen, haben sich über den Besitz von Actien beim Director Ossent bis zum 22. Juni Vormittags 11 Uhr auszuweisen und daselbst sodann die Eintrittskarten in Empfang zu nehmen.

## Einladung an die hiesigen Künstler u. Kunstfreunde.

Wie ich in Karlsruhe und Weimar die Ehre hatte, eine Instrumenten-Ausstellung zu veranstalten, so war ich auch hier bemüht, das Beste, was die neuere Clavierbaukunst producirt hat, auszustellen. Ich lade daher die geehrten Herren Interessenten ein, in den wenigen Tagen, die ich noch hier zu verweilen die Ehre habe, im Gasthose zum goldenen Ring mich gütigst zu besuchen und meine renommirten Pianinos in zwei Dimensionen, so wie ein in Deutschland noch nicht producirtes

Pianino mécanique

und ein vorzügliches

Harmonium von 18 Registern

in Augenschein zu nehmen.

Achtungsvoll und ergebenst

Eduard Hef.

## Windmühlen-Feuerversicherungs-Gesellschaft für Anhalt.

Die betreffenden Mitglieder versammeln sich Sonnabend, den 24. Juni, im Locale des Fasan Vormittags 10 Uhr.

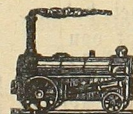
### Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht;
- 2) Unterzeichnung zur Einführung einer Sturm-Kasse.

Von den Nichterschienenen wird angenommen, daß sie sich der Mehrheit anschließen.

Köthen, 27. Mai 1865. Der Vorstand.

## Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Am 3. und 4. Juni c. werden zu dem 12 Uhr 30 Minuten Mittags von Köthen abgehenden Zügen Billets II. und III. Wagenklasse nach Berlin auf allen Stationen zum einfachen Fahrpreise ausgegeben, welche, ohne Gewährung von Freigeäck zur freien Rückfahrt bis incl. den 9. Juni c. mit jedem fahrplanmäßigen Zuge berechtigen.

Berlin, 15. Mai 1865.

Die Direction.



Hierdurch beehre ich mich,

## die Eröffnung meines Bierlocals

ergebenst anzuzeigen, und empfehle besonders ein Töpschen feines Culmbacher Bier.  
Außerdem erlaube ich mir, auf mein reich assortirtes

### Commissionslager

der Weinhandlung von Friedrich Dähne in Leipzig,

bestehend aus diversen feinen Rhein- und französischen Weinen, französischem Champagner, feinen Jamaica-Rums, Cognac, Arac de Goa, Schlummerpunsch-, Bischof- und Cardinal-Essenzen, noch besonders aufmerksam zu machen.

Hochachtungsvoll

**M. Pertz.**

Alle Diejenigen, welche die Gelegenheit benutzen wollen, zur **Stellung nach Bitterfeld** mitzufahren, mögen sich bis **Mittwoch Abend** melden **Steinstraße Nr. 25.** bei **Scholle.**

## Cölner Dombau-Lotterie

für den Ausbau der Thürme des Domes zu Cöln.  
Ziehung am 4. September 1865.

Gewinne: Thaler 100,000, 10,000, 5,000, fünfmal Thaler 1000 und für Thlr. 30,000 Kunstwerke lebender deutscher Künstler. Die angekauften Kunstwerke sind im städtischen Museum zu Cöln ausgestellt.

Jedes Loos kostet einen Thaler.

Abnehmern einer größeren Anzahl Loose gewähre ich annehmbare Vortheile. Diejenigen, welche noch den Verkauf der Cölner Dombau-Loose übernehmen wollen, belieben sich baldigst **franco** an mich zu wenden, indem sonst bei zu später Anmeldung die Agenturen bestellt und die Loose vergriffen sein möchten.

Pläne, Prospecte, Bedingungen zc. gratis.  
Der General-Agent der Cölner Dombau-Lotterie  
D. Löwenwarter in Cöln.

## Viti's Sommertheater im Noad'schen Garten.

Dienstag, den 30. Mai, vorletzte große **Vorstellung** der mimisch-plastischen Ballet-Gesellschaft des Giovanni Viti aus Rom.

Erste Abtheilung: Die alte und neue Zeit oder sonst und jetzt, Tanz-Divertissement in 1 Act. Zweite Abtheilung: **Olla Potrida.** Dritte

Abtheilung: **Jocco**, der brasilianische Affe, komisches Ballet in 1 Act. Vierte Abtheilung: **Gallerie lebender Bilder.** Auch hat jeder Erwachsene das Recht, ein Kind unentgeltlich ins Theater zu führen.

Anfang 7½ Uhr.

Nächste und letzte Vorstellung **Mittwoch**, den 31. Mai. Erste Abtheilung: **Potpourri de gymnastique et ballet.** Zweite Abtheilung (zum ersten Male): **Der Ueberfall einer Räuberbande in den Gebirgen Calabriens.** Nach einer wahren Begebenheit. Dritte Abtheilung: **Gallerie pittoresque.** Alles Uebrige ist bekannt.

Ein gutes Töpschen echt **baiertisches Bier**, ganz frisch vom Fasse, empfiehlt **S. Kockotisch**, bairische Bierhalle.

ff. **Weine** in allen Sorten, wie auch ein gutes **Glas Mokka-Kaffee** empfiehlt **S. Kockotisch**, bairische Bierhalle, **Steinstraße Nr. 56.**

## Am 1. Pfingstfeiertage großes Concert

(Anfang 3 Uhr),

ausgeführt vom **Wittenberger Stadt-Musikcorps**, wozu ergebenst einladet

**Fr. Kittler in Coswig.**

### Zum Concert

auf Horninstrumenten am 1. Pfingstfeiertage (Anfang 4 Uhr), bei günstigem Wetter im Garten, bei ungünstigem im Saale, ladet ergebenst ein **G. Elze** bei **Dranienbaum.**

\* Aus Dessau. Wie bei der Carlsruher und Weimariſchen Tonkünſtler-Verſammlung hatte der rühmlichſt bekannte Pianohändler und Virtuos Herr Eduard Heg aus Frankfurt a. M. die Ehre, auch hier eine Ausſtellung von Pianos zu veranſtalten. Er producirte Pianinos in 2 Formen, ſymmetriſche Flügel und Harmoniums und war ſo glücklich, überall ſtets den erſten Preis zu erringen, ſo daß er unter ſeinen Freunden ſcherzweiſe der Pianokönig genannt wurde. Dr. Franz Liſzt aus Rom ſpielte in Carlsruhe eines der prachtvollen Heg'schen Pianos und hat neuerdings einen verbindlichen Brief aus Rom an den 2c. Heg hier in Dessau geſandt, worin dieſer große Meiſter eins der unübertrefflichen Heg'schen Pianinos für Herrn Brettschneider in Rom beſtellt, eine Auszeichnung, die wir dem reich begabten Vertreter des muſikaliſchen Fortſchritts von ganzem Herzen gönnen. In Dessau hat Herr Eduard Heg von Neuem ſeinen Ruhm glänzend behauptet; er war fortwährend von Kennern und Kunſtſreunden belagert und machte mit ſeinen berühmten Pianinos großer und kleiner Dimenſion großen Effect; nicht minder überrafchend war ſein neu producirtes

#### Pianino mécanique,

ein Triumph des neueren Fortſchritts auf dem Gebiete des Clavierbaues, und ein wundervolles Harmonium von 18 Regiſtern, ſo daß er von Neuem ſeinem Namen als Pianokönig alle Ehre und auch gute Geſchäfte machte. Alle Anweſenden fühlen ſich zum größten Danke verpflichtet und empfehlen die Heg'schen Pianos und Pianinos allen Kennern und Kunſtſreunden aus voller Ueberzeugung.

Viele Muſiker und Kunſtſreunde.

### Sehr vortheilhafte Güter- ankäufe in Galizien.

Ich verkaufe in Galizien eine Herrſchaft von 9291 $\frac{3}{4}$  Magdeburger Morgen, wovon 3856 $\frac{1}{2}$  Morgen gute Aecker, 249 $\frac{3}{4}$  Morgen ſüße Wiefen, 202 $\frac{1}{2}$  Morgen Weide, 24 $\frac{3}{4}$  Morgen Gärten und Anlagen, 8 $\frac{1}{2}$  Morgen Teiche und 4950 Morgen Kiefernwaldungen mit guten Hölzern, unfern des Sanſluſſes, auf dem das Holz verſchloßt wird, mit guter Brennerei, 3 Kalköfen,



Die für heute Abend im Noack'schen Kaffeegarten angekündigte Vorſtellung findet, eingetretener Hinderniſſe halber, Mittwoch, den 31. Mai, zum letzten Male ſtatt.  
Giovanni Vitti, Director.

Temperatur der Fluſs- und Wellenbäder am 30. Mai: 17°.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hoſbuchdruckerei, Lange Gaſſe Nr. 3.

zu denen ein unerſchöpfliches Muſchelkalkſteinlager vorhanden iſt, 2 Mahl- und einer Schneidemühle, 2 Theeröfen mit Kienöl-Deſtillationen, Ziegelei, guten Gebäuden, ſchönem herrſchaftlichen Wohnhauſe; Preis 130,000 Fl. öſterr. Währung mit 36= bis 40,000 Fl. Anzahlung. Ferner ein Rittergut von 3217 $\frac{1}{2}$  Magdeburger Morgen, wovon 536 Morgen gute Aecker, 42 $\frac{3}{4}$  Morgen ſüße Wiefen, 13 $\frac{1}{4}$  Morgen Obſt- und Küchengärten, 133 $\frac{1}{2}$  Morgen Weide und 2489 Morgen gute Waldungen am Sanſluſſe, 3 $\frac{1}{2}$  Morgen öde Aecker und Wege, mit einer neuen Brennerei, Glasfabrik, einer Mahl- und Schneidemühle, guten Gebäuden, jährlich 2960 Fl. trockenen Einkünften; Preis 45,000 Fl. öſterr. Währung mit 15= bis 20,000 Fl. Anzahlung. Sodann ein Rittergut von 1795 Magdeburger Morgen, wovon 847 Morgen gute Aecker, 74 Morgen ſüße Wiefen, 16 Morgen Weiden, 858 Morgen Wald, unfern des Sanſluſſes, mit guten Gebäuden auf zwei Vorwerken, jährlich 800 Fl. trockenen Einkünften; Preis 24,000 Fl. öſterr. Währung mit 8= bis 12,000 Fl. Anzahlung.

Die Lage dieſer Güter iſt gut, an Chauſſeen und unfern der Eiſenbahn. Vollſtändige und wahre Anſünfte ertheile ich ſelbſt, ſo wie auch meine gegenwärtig in Deutschland anweſenden Secretaire, die Herren Moritz Ensmann in Zörbig und A. Lettenborn in Cölleda in der preußiſchen Provinz Sachſen.

J. C. Böhlke,

Güter-Director in Jaroslaw in Galizien.

#### Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Freiherr v. Ende a. Alt-Jehniß. Geh. Finanzrath u. Provinzial-Stener-Director v. Jordan a. Magdeburg. Rittergutsbeſitzer v. Buſche-Lohse a. Meiningen. Bergwerks-Director Müller a. Teplitz. Dr. Kretschmar u. Rechtsanwält Bramig I. a. Köthen. Kfm. Mendendorff a. Leipzig. Kaufl. Ohlendorff. Heptefuß u. Schlick a. Magdeburg. Schaaſzüchter Behmer, Kaufl. Ungerad, Senftner a. Berlin. Kfm. Lindhorn a. Bremen. Kfm. Felsenthal u. Ober-Inſpector Boyer a. Aachen. Inſpector Junke a. Frankfurt a. M. Kfm. Hellmann a. Nürnberg. Dr. Stadelmann a. Halle. Kfm. Strube a. Darmſtadt. Kaufl. Balk u. Engel a. Cöln. Oberamtmannt Piſtſche a. Sandersleben.

Goldener Ring: Kaufl. Gabnſtein, Sander u. Müller a. Leipzig. Kfm. Hirſchberg a. Magdeburg. Kaufl. Götz u. Buſſe a. Berlin. Literat Waldmüller a. Dresden. Fabrikant Buchheim a. Zwickau. Geheimrath Utenberg u. Familie a. Stuttgart.